

## Trekkingmodul: Goechela Trekking zum Khangchendzonga Sikkim, Indien

- 5 – 12 Tage • 3 – 8 Std. Gehzeit/Tag • mittelschwer - anspruchsvoll • Trekkingpfad, offenes Gelände, Geröllhalden • ÜN in Zelt & festen Unterkünften (3 – 4 x) • max. Höhe: 4000 – 4950 m ü. NHN •
- Begleitung: Trekking-Guide, Küchenmannschaft/Träger/Tragtiere (Pony/Dzo/Dzomo) •



### Einführung

Trekken Sie mit uns ganz nah an den dritthöchsten Berg der Welt heran, den Mt. Khangchendzonga (8586 m ü. NHN). Für die Menschen Sikkims ist dieser Berg Schutzgott und Hüter spiritueller Schätze. Ihm zu Ehren wird in Sikkim beim Königspalast alljährlich ein einmaliges Maskentanzfest zelebriert. Bis heute ist die Besteigung dieses Berges in Sikkim offiziell nicht erlaubt – im Einklang mit dem Glauben der Menschen daran, dass dieser heilige Berg vom Menschen ‚unberührt‘ bleiben soll.

Durchwandern Sie die verschiedensten Vegetationsstufen - vom fruchtbaren Tal durch terrassierte Reisfelder hinauf zu den saftig-grünen, mit Orchideen besetzten Rhododendron-Wäldern bis hinein in die karge, alpine Zone. Genießen Sie den Blick auf die schneebedeckten Himalaya-Riesen und die mit dichtem, unberührtem Wald bedeckten Berghänge des Khangchendzonga Nationalparks. Der höchste Punkt ist der Pass Goechela mit 4950 m ü. NHN. Von hier aus scheint der Berg Khangchendzonga zum Greifen nah und der Anblick entschädigt Sie für alle Mühen. Dies ist die bekannteste und populärste Trekkingroute Sikkims. Sie übernachten im Zelt, nach Möglichkeit in einer Berghütte (2 - 4 x) und wandern





zwischen 4 und 8 Stunden pro Tag auf Trekking-Pfaden, die nur z.T. ausgebaut sind, wie auch teilweise durch offene Naturlandschaften. Es besteht die Möglichkeit, dieses Trekking auf 5 Tage zu verkürzen oder auf 12 - 14 Tage zu verlängern.

Das Trekking wird abgerundet durch Dorfwanderungen, Begegnungen mit den Menschen und dem Kennenlernen des kulturellen Erbes der Region.

### Highlights

- Erleben Sie die verschiedenen Vegetationszonen des Khangchendzonga Nationalparks hautnah und trekken Sie von dichtem, artenreichem Dschungel und Rhododendron-Wald über die Baumgrenze hinauf in die alpine Zone.
- Artenvielfalt / Biodiversität
- eingespieltes Trekking-Team
- Mit etwas Wetterglück werden Sie für Ihre Anstrengungen mit prächtigem Blick auf den gigantischen Mt. Khangchendzonga im Morgenrot belohnt.
- Trekking Sie in Begleitung von Tragtieren wie Ponys und Dzogs/Dzomos (Kreuzung zwischen Yak und Kuh).
- Genießen Sie abwechslungsreiche, ausgewogene warme Mahlzeiten.



### Trekkingroute

1. Tag: Anreise zum Trekkingausgangspunkt ab Modul Sikkim Basis/Ost
2. – 9./10. Tag: **Option 1:** Trekking ab und bis Bergdorf Yoksum, 1780 m ü. NHN auf direktem Weg via Dzongri zum Aussichtspunkt Gochela, 4950 m ü. NHN.
2. – 13. Tag: **Option 2:** Trekking ab und bis Bergdorf Yoksum, 1780 m ü. NHN via den Weiden von Dzongri zum Aussichtspunkt Göchela, 4950 m ü. NHN, mit Abstecher zum Rathong-Gletscher und zum Lhamuney-See.
2. – 6. Tag: **Option 3:** Trekking ab und bis Bergdorf Yoksum, 1780 m ü. NHN zur Alp Dzongri mit Aussichtspunkt Gochela, 4000 m ü. NHN.
2. – 13./14. Tag: **Option 4:** Trekking ab einem Limboo-Dorf zu einer heiligen Höhle und entlang dem Grenzgebiet zwischen Nepal und Sikkim über eine abgelegene und selten begangene Route (z.T. ohne feste Trekkingpfade), vorbei an Bergseen via der Alp Dzongri nach Göchela, 4950 m ü. NHN und schließlich zurück nach Yoksum.
1. – 9. Tag: **Option 5:** Trekking ab einem traditionellen Gurung-Dorf nach Gochela und zurück zum Bergdorf Yoksum.

**Abschluss:** Ankunft in Yoksum und Übernachtung im Hotel. Weiter mit Reisemodul Sikkim West.

**Beste Reisezeit** Mitte März bis Mai und Oktober bis Mitte November.  
 Temperaturen: Je nach Höhenlage tagsüber zwischen ca. +5 bis +15 °C, nachts zwischen – 10 und + 5° C.  
 Mit Schneefall muss insbesondere ab Mitte November bis Februar gerechnet werden!

**Anfrage:** terralaya@sikkim.ch, info@sikkim.ch

